



Ursula de Allendesalazar

Das Haus am Froschplatz

Eine Wiener Geschichte

verlags
haus
hernals

Buchpräsentation

Das Haus am Froschplatz

Eine Wiener Geschichte

Ursula de Allendesalazar stellt ihren neuen Roman vor.
Viktor Mautner Markhof liest daraus.

Im Winkelwerk der Gassen des ersten Bezirks von Wien, unweit des Fleischmarkts, befindet sich der Froschplatz, früher wegen des Klosters des Ordens, das sich dort befand, Theatinerplatz genannt. Im 18. Jahrhundert wurde das Kloster aufgelöst, die Kirche belassen und – zur Stadtverschönerung – der schlichte Trinkbrunnen, der in der Mitte des Platzes stand, in einen runden Prunkbrunnen zu Ehren der heidnischen Göttin Latona umgebaut. Sieben kecke, grünspanige Frösche aus Bronze saßen im Kreis auf der gerundeten Kante des Brunnens. In den Sommermonaten spien sie fröhlich Wasser auf die Göttin.

Dienstag, 3.3.2015, 19 h

Kunsthandlung „Rahmen-Bilder-Spiegel“
Zimmermannngasse 8 / Ecke Kinderspitalgasse
1090 Wien

Wir freuen uns auf einen literarischen Abend.

Um Anmeldung unter anmeldung@verlagshaus-hernals.at wird gebeten.